

An Europas Fürstenhöfen

Lebenserinnerungen der Infantin Eulalia von Spanien 1864-1931
Autoris. deutsche Bearbeitung von Dr. Prinz Adalbert von Bayern

Jetzt 4. Auflage. Mit 20 Bildern. Kart. RM 6.25, Leinen RM 7.80

**Von den zahlreichen glänzenden Urteilen
hier nur 7 in Kurz-Auszügen:**

Velhagens Monatshefte:

„Ihre Aufzeichnungen verraten Unvoreingenommenheit des Blickes und Wissensdurst, der ihr den Anreiz zu einem Reiseleben durch ganz Europa gibt. Verwandt und verschwägert mit beinahe der ganzen herrschenden Aristokratie des Erdteils, reist sie an den Höfen umher und sieht unter diesen Gesichtswinkeln auf die Menschen, die an den Steuerrudern der Geschichte standen, und in die Geschicke der Völker.“

Deutschlands Erneuerung:

„Als Schwester König Alfons XII. und als Tante des letzten spanischen Königs hat die Verfasserin ungewöhnlich viel von der versunkenen Welt der europäischen Fürstenhöfe gesehen und die politischen Kämpfe des letzten halben Jahrhunderts mit regem Interesse und Verständnis miterlebt. Wir begegnen in diesen fesselnden Erinnerungen allen Fürsten des damaligen Europa und vielen bedeutenden Männern aus der politischen und der Gelehrten- und Künstlerwelt.“

Frankfurter Zeitung:

„Sie sieht hinter den Fassaden das Innere, hinter dem offenen Treiben die tiefen Kräfte sich in Bewegung setzen. Was sie über das Spanien ihrer Zeit sagt, greift an die letzten Ursachen der Ereignisse, die sich heute als die größte Tragödie des Landes und seines Volkes abspielen.“

Volksparole Düsseldorf:

„Sie hat alle gekrönten Häupter Europas, auch die inzwischen gestürzten, gekannt, sie hat die politischen, wirtschaftlichen und sozialen Einrichtungen aller Länder studiert. Die überragende Bedeutung des Buches wird schon daraus ersichtlich, daß es außer in der deutschen Ausgabe in einer spanischen, französischen, italienischen und englischen erfolgt.“

Schwäbischer Merkur: „Ihrer Schönheit und ihrem Geist huldigten Könige und Künstler, und zu ihren Freunden gehörten Kaiser Wilhelm, Zar Nikolaus und Eduard VII.“ **Reichspost, Wien:** „Es sind die Lebenserinnerungen einer gereiften Frau, die scharfer Verstand und ein stürmisches Temperament über eine höfisch beengte Umwelt hinausführten.“

Düsseldorfer Nachrichten: „Aufs stärkste treten die positiven Seiten ihres Geistes hervor, von dessen Reichtum ihr Lebensbuch ein vollgültiges Zeugnis ablegt.“

Käuferkreise: Historiker, Politiker, Geschichtsfreunde
und vor allem die Frauen, die mit stärkster Anteilnahme der Lebensbeichte dieser schönen, edlen und geistvollen Frau auf den Höhen des Lebens folgen.

Bitte, lesen Sie das wertvoll-spannende Buch selbst

Ⓜ

Robert Lutz Nachfolger Otto Schramm Stuttgart-N.